

(3) Die wichtigsten Investitionsvorhaben im Plan 1951 sind:

1. Kraftwerk „Elbe“,
2. Förderbrücken- und Gerätebau Lauchhammer,
3. Eisenhüttenkombinat Ost,
4. Stahl- und Walzwerk Brandenburg,
5. Maxhütte Unterwellenborn,
6. Stahl- und Walzwerk Riesa,
7. Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf,
8. Eisen- und Stahlwerk Gröditz,
9. Hüttenwerk Döhlen,
10. Kupfererzbergbau Mansfeld und Sangerhausen,
11. Sodafabrik Staßfurt,
12. Kalk- und Zementwerk Rüdersdorf,
13. Niles-Werke Berlin und Chemnitz,
14. Zahnschneidefabrik Modul Chemnitz,
15. Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ Gera,
16. Görlitzer Maschinenbau,
17. Bergmann-Borsig Berlin,
18. Schwermaschinenbau Wildau,
19. Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke (LEW) Hennigsdorf,
20. Transformatorenwerk (TRO) Berlin-Oberschöneweide,
21. Kranbau Eberswalde,
22. Warnow-Werft Warnemünde,
23. Schiffswerft Wismar,
24. Dieselmotorenwerk Rostock,
25. Förderanlagen Leipzig,
26. Zellwollwerk „Wilhelm Pieck“ Schwarza,
27. Kunstseidenwerke Premnitz,
28. Zellstoff- und Zellwollwerk Wittenberg,
29. Technische Hochschule Dresden,
30. Universität Berlin,
31. „ „ Leipzig,
32. „ „ Halle.

(4) Zur Durchführung der Investitionsprogramme und der damit verbundenen Bauarbeiten sind die Leistungen der Bauindustrie gegenüber dem Jahre 1950 um 33,3% zu erhöhen. In der gesamten Bauindustrie sind die Mechanisierung und die allgemeine Technisierung der Bauarbeiten in verstärktem Maße fortzusetzen. Die Baumethoden sind insbesondere zur Einsparung von Holz, Stahl und Zement weiterzuentwickeln.

(5) Das Ministerium für Aufbau hat beim Wohnungsbau für eine zweckmäßige Festlegung der Standorte, für die Bestimmung der Bautypen und für wirtschaftliches Bauen durch strenge Bauaufsicht Sorge zu tragen.

(6) Die Bauarbeiten sind ohne Unterbrechung durchzuführen. Die Arbeiten sind so anzusetzen, daß eine reibungslose Materialversorgung gesichert ist und die Baustellenausrüstung voll ausgenutzt werden kann. Durch gute Arbeitsorganisation sind die Investitionskosten zu senken und die Inbetriebnahme der zu erstellenden Kapazitäten vorfristig sicherzustellen.

(7) In der Bauindustrie ist das kontinuierliche Bauen während des ganzen Jahres einzuführen. Zu diesem Zweck haben die volkseigenen Baubetriebe Terminpläne für die Durchführung der Bauarbeiten aufzustellen.

(8) Zur Durchführung der Investitionsarbeiten haben die Investitionsträger mit den volkseigenen oder privaten Baubetrieben Verträge abzuschließen,

in denen Bauausführung, Materialbereitstellung, Gerätebereitstellung, Baukosten, Fertigstellungstermin usw. festgelegt sind.

(9) Für die Entrümmerung sind 50 Millionen DM in den Länderhaushalten und 50 Millionen DM im Haushalt von Groß-Berlin bereitzustellen.

## § 10

### Forschung und Entwicklung

(1) Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten müssen auf die Schwerpunktaufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1951 konzentriert und auf die Steigerung des technischen Fortschritts gerichtet werden.

Die Hauptaufgaben sind:

- Verbreiterung der Rohstoffbasen,
- Einsparung von Werkstoffen,
- Entwicklung neuer hochwertiger Austauschstoffe,
- Aufnahme neuer Produktionen,
- Entwicklung moderner Produktionsverfahren,
- Verbesserung der Qualität.

Die Anwendung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in der Produktion ist kurzfristig sicherzustellen.

(2) Es werden folgende besondere Aufgaben gestellt:

a) für den Bergbau:

- Entwicklung moderner Abbauverfahren,
- Entwicklung der Erzaufbereitung;

b) für die Metallurgie:

- Entwicklung von Edelstählen und Speziallegierungen,
- „ der Roheisengewinnung aus einheimischen Erzen und Brennstoffen,
- „ von magnetischen Werkstoffen,
- „ von warmfesten Stählen,
- „ des kontinuierlichen Gießverfahrens;

c) für die Energiewirtschaft:

- Weiterentwicklung der Hochspannungsübertragungstechnik,
- Ersatz von Kupfer in Energieanlagen,
- Entwicklung von Hochspannungsmotoren großer Leistung;

d) für den Maschinenbau:

- Entwicklung von großen und modernen Werkzeugmaschinen,
- „ von Schiffen und Schiffsmaschinen,
- „ auf dem Gebiete der Fernmelde-technik,
- „ neuer Meß- und Prüfgeräte;

e) für die Landwirtschaft:

- Entwicklung von Pflanzenzüchtmethoden nach Mitschurin-Lyssenko,
- Versuche zur künstlichen Besamung,
- Entwicklung von Traktoren-Anhängergeräten für die Ausrüstung der Maschinen-Ausleih-Stationen,
- Einführung moderner ackerbaulicher und wasserwirtschaftlicher Methoden;